



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche  
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so  
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und  
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

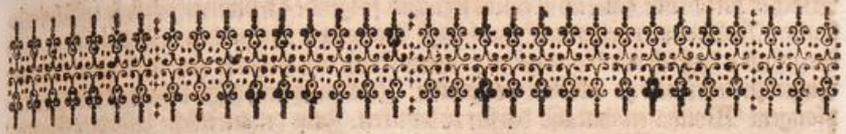
Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...  
dienlich

**Suffren, Jean**

**Cöllen, 1687**

Vorred.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48022)



# Erstes Buchs des Christlichen Andächtigen Jahrs

Anderer Bund.

Vorrede in vier Anleitungen begriffen.

**J**e Woch bestehet in sieben Tagen/oder hat sieben Tag an sich/wie wir wissen. Ob nun woll(wä man alle Tag in der Wochen/vom morgen an bis in die Nacht/wie ich imkwenten Theil gelehret/woll und nützlich zugebracht)nothwendig auch die ganze Woche woll und nützlich angewendet sey: dannoch den verdruß(welcher gemeinlich/wo keine Abwechslung der Andacht vnd Geistlichen Übungen inzufleichen pflegt) zu benehmen: so will ich allhie in diesem anderen Bund unterschiedliche und besondere Anleitung vnd Mittel/ einen jedwedern Tag in der Wochen frömlich vnd nützlich zuzubringen vortragen: auff daß die Anleitungen/ welche ich in gemein für alle Tag im zweyten Theil gegeben/ eigentlich vnd sonderlich auff alle und jedwedere Tag in der Wochen gerichtet/ und im Werck gesehen werden. Item auff daß ein frommer Christ/ welcher keine Gelegenheit hat/sich in dem zu üben/so im 2. Buch für unterschiedliche Tag des Monats/ und für unterschiedliche Zeit des Jahrs soll gelehret werden; dannoch gleichwol in diesem Bund gung habe/in welchem er seine Zeit woll und nützlich zubringen könne; wan er schon nit mehr thäte als was für einen jedwedern Tag absonderlich verordnet wird. Gleich wie die Priester/wan kein Festtag in der Wochen infallet/ sich mit den wöchentlichen Psalmen/und Kirchen-Gesang oder Gebetter begnügen lassen. Gleich wie ich nun in der anderer Anleitung anders nichts gehandelt vnd vorgehalten hab/ als die Weiß und Übung/welche ein frommer Christ in den Wercken/die er so viel als seyn kan/ alle Tag sein Leben durch halten soll: also will ich allhie Anleitung geben und lehren/ wie man etliche besondere Werck/ in welchen man sich nit alle Tag/sondern allein etliche mahl in der Wochen übet/recht und woll verrichten soll; als da ist beichten/Reicht anhören/das H. Sacrament des Altars gemessen/Predig anhören/oder predigen: die Krancken oder Betrübte besuchen/sich des Ablass theilhaftig machen; Fasten/oder sich in anderen Bußwercken üben.

In dem ich nun unterschiedliche und mehrerley Übung für einen jedwedern Tag in der

R. P. Suffren, 2. Bund. Wo.

P.  
J. Suffren  
Vol. I.  
Part II

Wochen fürschreibe/halte ich in einem jeglichen folgende Ordnung. Ich stelle erstlich eine besondere Vollkommenheit oder Engenschafft Gottes vor/ihm zu ehren und anzubetten; doch der gestalt / daß ich mir dieselbige im zweyten Buch mit mehrern und vollkommlicher vor Augen zu stellen und zu erklären vorbehalte. Zum zweyten/etliche besondere von Gott empfangene Wolthaten/ihm also dafür zu dancken. Zum dritten etliche besondere Sünden/so man wider den Willen und Gesäß Gottes begangen/sich zum Abschewen und Haß wider dieselbige anzutreiben/und dieselbige durch innerliche und eufferliche Buswerc abzubüßen. Zum vierten etliche besondere Antrieb und Ursachen/ durch welche ein Christen-Mensch verpflichtet ist/die Sünd mit allen Gelegenheiten zu fliehen. Zum fünfften etliche besondere Antrieb und Ursachen/durch welche ein Christ vermög und darzu gehalten wird / daß er alles was er zu thun pflegt/woll und vollkommlich verrichte. Zum sechsten eine besondere Regel und Exempel / nach welcher ein Christ alles was er zu thun oder auch zu leyden hat/richten und anstellen solle. Zum siebenden etliche besondere heilige Übungen/ in welchen sich ein Christ seiner Seelen und Gemüth nach vermittels seiner Gedächtnus / seines Verstands und seines Willens auffhalten möge. Zum achten etliche besondere Übungen / in welchen sich ein Christ/seinem Leib/seinen fünff Sinnen/und allen andern Glieder nach/bemühen möge.

In dieser Weiß und Ordnung gehe ich sonderlich auff drey Ding. Erstlich / damit alle Tag in der Wochen dergestalt from und heilig zugebracht werden/daß man der Todt/(welcher uns an einem oder dem andern Tag in der Wochen vberfallen wird/) allzeit in heiliger und Gottgefälliger Übung finde. Zum 2. Damit man alle Wochen sich der fürnehmsten Göttlichen Vollkommenheiten;der fürnehmsten Geheimnissen unsers Glaubens/der größten Sünden/und fürnehmsten Wolthaten Gottes erinnere / und in frischer Gedächtnus haben möge. Alles dieses wird an anderen unterschiedlichen örthen und Zeit des Jahrs fleißiger und genauer vorgehalten und erweget. Zum 3. Damit ein jedweder Tag in der Wochen seine Betrachtung habe/und sich darin übe/wosern er andere Betrachtungen / welche im zweyten Buch fürgeschrieben werden/nit haben könne / oder auch wosern er in diesen einen größeren Lust und geistlichen Geschmack habe. Ich understeh mich in dieser Ordnung und Weiß/nach der Weiß und Ordnung der Christlichen Kirchen/so viel möglich ist/zu richten/welche sie durch Eingebung des H. Geists empfangen/und für alle Tag in der Wochen eine besondere unterschiedliche Weiß Gott zu ehren und zu dienen vorzuhalten pflegt : wie auß der Auftheilung der Psalmen Davids/und anderer Kirchen-gesang und Gebetter/ welche von den Geistlichen die Wochen durch gesungen und gebettet werden / und auß den Messen und Opffern/welche in der Wochen geschehen/augenscheinlich zu sehen ist.